



# Touristische Mobilität in Kärnten 2.0 Smart vernetzt ans Ziel

**Markus Reisner, MSc**  
**(Leiter Touristische Mobilitätszentrale Kärnten)**

9. Tourismus Mobilitätstag, 5.10.2022, Neusiedl am See



Unsere großartige Natur ist unser größtes Kapital, deshalb benötigen wir eine Mobilität, die auch dazu passt.

# Die Herausforderung

- Mobilität muss einfach, flexibel und komfortabel sein
- Von der Anreise bis zum Aufenthalt vor Ort und über die Abreise muss ein lückenloses und perfekt auf die Bedürfnisse des Gastes abgestimmtes Mobilitätsangebot vorhanden sein
- Gerade in ländlich geprägten Bundesländern weist der öffentliche Verkehr aber große Defizite auf
- Daher fällt die Wahl auf den eigenen PKW, zu Lasten des Klimas, der Natur und der Destinationsqualität
- Gleichzeitig ändert sich in Städten das Mobilitätsverhalten (weniger Fahrzeug- und FührerscheinbesitzerInnen) wodurch Destinationen ohne Mobilitätsangebot an Boden verlieren





# Was ist unser Ziel?

Kärnten – die sanft mobile Urlaubsdestination





# Was wir gemacht haben...

Um die Herausforderungen anzugehen, haben sich 2016 8 Kärntner Tourismusregionen, die Kärnten Werbung sowie das Land Kärnten zusammengeschlossen und die **Touristische Mobilitätszentrale Kärnten** ins Leben gerufen.

# Unsere Aufgaben

## Konzepterstellung und Prozessgestaltung

- Strategieentwicklung
- Konzeption von Mobilitätsangeboten
- Förderwerbung und -beratung

## Umsetzung und Evaluierung

- Datenmanagement
- Schulungen
- Zentraler Ansprechpartner zwischen Destination und Dienstleister(n)
- Evaluation und Adaption

## Kommunikation und Marketing

- Zentraler Ansprechpartner bzgl. der Integration touristischer Mobilitätsanforderungen
- Lobbyarbeit für touristische Mobilitätsbedürfnisse
- Kommunikation nach Innen und Außen, Kampagnenkooperationen
- Aufbau von strategischen Partnerschaften

## Innovations- management

- E-Mobilität
- Sharing Angebote
- Barrierefreie Mobilität
- Produktentwicklung
- Trendanalyse
- uvm.

# Unsere Lösungen



Für die An- und Abreise



# Der Last Mile Service: Bahnhofshuttle Kärnten – zügig reisen. Entspannt ankommen

- **Kooperationspartner:** Touristische Mobilitätszentrale Kärnten, 8 Kärntner Tourismusregionen, Kärnten Werbung und Land Kärnten
- **Region:** ganz Kärnten
- **Buchung bis 20 Uhr am Vortag via Hotline oder Web**
- **Anbindung von 19 Bahnhöfen, 6.000 Betrieben und 250 Ausflugszielen**
- **Leistungen der TMZ:** Produktkonzeption und Umsetzungsstrategie, EU-Ausschreibung, Förderwerbung, Markteinführung, Evaluation, laufendes Projektmanagement, Marketing
- [www.bahnhofshuttlekaernten.at](http://www.bahnhofshuttlekaernten.at)



# Unsere Lösungen



Für die Mobilität vor Ort



- Nockmobil (Region Millstätter See-Bad Kleinkirchheim-Nockberge): 2,5 Mio. Nächte
- LILA – Link the Lakes (Region Villach-Faaker See-Ossiacher See): 2,8 Mio. Nächte
- Südmobil (Region Klopeiner See-Südkärnten-Lavanttal): 1,1 Mio. Nächte
- Region Mittelkärnten (in Planung): 0,6 Mio. Nächte
- Region Nationalpark Hohe Tauern (in Planung): 1,1 Mio. Nächte



# Das Mobilitätskonzept Nockberge- Nockmobil

Alles perfekt vernetzt aus einer Hand



Das Mobilitätskonzept wurde auf Initiative des Biosphärenpark Nockberge in Kooperation mit der Touristischen Mobilitätszentrale Kärnten, der Tourismusregion Millstätter See-Bad Kleinkirchheim-Nockberge und den Gemeinden Spittal/Drau, Seeboden, Millstatt, Radenthein, Feld am See, Bad Kleinkirchheim, Gnesau und Ebene Reichenau umgesetzt.



# Zielsetzung

- Bereitstellung eines lückenlosen Mobilitätsangebotes an 365 Tagen im Jahr
- Flexibel, einfach buchbar und günstig – ALLE Informationen aus einer Hand (APP oder Buchungszentrale)
- Perfekte und SMARTE Vernetzung von bestehenden Mobilitätsangeboten wie öffentlichem Linienverkehr, Schifffahrtslinien, Skibussen und Anrufsammeltaxis
- Der bestehende öffentliche Verkehr bekommt immer den Vorzug
- Zusammenarbeit mit lokalen und regionalen Partnern
- Flächendeckende, günstige und nachhaltige Mobilität für Gäste UND Einheimische
- Integration von Gästekarten und Rabattsystemen





# Leistungen

- Eine Schnittstelle zur Verkehrsauskunft Österreich ermöglicht die perfekte Vernetzung und Beauskunftung von bestehenden Mobilitätsangeboten wie ÖV, Schifffahrtlinien, Skibusse und Anrufsammeltaxis
- Vernetzt durch eine smarte Dispositionssoftware werden einzelne Fahrtwünsche zu Gruppen gebündelt (Entlastung der Umwelt durch weniger Einzelfahrten)
- Buchung via APP oder telefonisch verringert Eintrittsbarrieren auf ein Minimum
- Der Fahrgast will von A nach B, wir erledigen den Rest
- Der Fahrgast muss keine Fahrpläne kennen, alle notwendigen Informationen werden von uns passend zum Reisewunsch bereitgestellt
- Der ÖV erhält immer den Vorrang, dadurch konnten die Fahrgastzahlen im ÖV und dessen Attraktivität seit Einführung des Mobilitätskonzeptes massiv gesteigert werden
- Binnen einer Stunde garantieren wir im gesamten Bedienungsgebiet einen Transfer
- Gästekarten und damit verbundene Ermäßigungen sind in das System vollständig integriert



# Leistungen (Anrufsammeltaxi Nockmobil)

- Betriebsstart 2019
- 65.000 Fahrgäste in 3,5 Betriebsjahren
- Durchschnittlicher Besetzungsgrad: 2,5 Personen pro Fahrzeug
- Durchschnittlich 10% Zunahme der Fahrgastzahlen pro Jahr
- 2.000 Tonnen CO2 werden pro Jahr durch die gesetzten Maßnahmen eingespart (lt. Berechnung komobile)
- Das entspricht einer **Reduktion von 4%** des bisherigen CO2 Ausstoßes im Mobilitätssektor der Region
- [www.nockmobil.at](http://www.nockmobil.at)

# Unsere Lösungen



Für die Forcierung der öffentlichen Anreise

# Kommunikation

Mobilität für  
KÄRNTEN

- Enge Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn und den Österreichischen Bundesbahnen
- Co-Branding Kampagne in den wichtigsten urbanen Quellmärkten mit der Deutschen Bahn (bahn.kaernten.at)
- Winterrail Kampagne mit der Deutschen Bahn
- Schulung und Information von Betrieben - Bewusstseinsbildung





# Was davon ist übertragbar?

- Mit der Unterstützung lokaler TransportunternehmerInnen und einer smarten Disposition im Hintergrund sind alle gezeigten Lösungen auf andere Regionen anwendbar.
- Smart vernetzte Mobilität (ÖV, Schifffahrtslinien und Anrufsammeltaxi) kann relativ einfach in anderen Regionen aufgebaut werden (die Verfügbarkeit eines vergleichbaren Systems wie der Verkehrsauskunft Österreich vorausgesetzt). Und natürlich bedarf es immer der Unterstützung verschiedenster Stakeholder, um ein erfolgreiches Produkt auf den Markt zu bringen.
- Mobilitätscoaches können eingesetzt werden, um Destinationen und Betriebe zu unterstützen und ein Bewusstsein zu schaffen



# Schlussfolgerung

- Sanfte, nachhaltige Mobilitätslösungen in ländlichen Regionen brauchen viele Partner:innen – Tourismus, Gemeinden, regionale Transportunternehmen und übergeordnete Institutionen wie z.B. Biosphärenparks
- Eine isolierte Betrachtung von Mobilitätsbedürfnissen (Schüler, Pendler und Gäste) zerstört Synergieeffekte und macht das Mobilitätssystem ineffizient und unnötig teuer.
- Forderung nach einer landesweiten (bundesweiten?) Umlage zur Finanzierung touristischer Mobilitätsangebote



**Vernetztes Denken  
und Handeln!**



**Markus Reisner, MSc.**

**Projektleitung**

Touristische Mobilitätszentrale Kärnten

[reisner@region-villach.at](mailto:reisner@region-villach.at)

**Daniel Wurster-Ellinger, MSc.**

**Projektmanagement**

Touristische Mobilitätszentrale Kärnten

[wurster@region-villach.at](mailto:wurster@region-villach.at)